

Pressemitteilung vom 26.04.2018

## **MAN & HORSES ON MILLENNIUM FIELD - „Jahrtausendfeld“ bekommt Monument in Lebensgröße**

**Noch mit einer Plane bedeckt, wartet sie auf ihre Enthüllung am Leipziger „Jahrtausendfeld“: Am 3. Mai weiht die Schaubühne Lindenfels die lebensgroße Stahlskulptur „Man & Horses on Millennium Field“ ein. Das Monument zeigt zwei Pferde, die von einem Bauern geführt den „Sack’schen Pflug“ ziehen. Die feierliche Enthüllung findet im Rahmen des „Fragment Festival BÜchner“ mit Grußworten und einer Performance zu Georg Büchners Flugschrift „Der Hessische Landbote“ statt.**

**ENTHÜLLUNG: DO, 3. MAI | 18.30 UHR | KÖNIG-ALBERT-BRÜCKE (KARL-HEINE-STRASSE, AM „JAHRTAUSENDFELD“)**

**Das „Jahrtausendfeld“:** Eine drei Hektar große Brache mitten im Leipziger Westen. Vor der Industrialisierung zunächst blühendes Ackerland, standen hier bis Anfang der 1990er Jahre die Hallen der bedeutenden Landmaschinenfabrik von Rudolf Sack (später VEB Bodenbearbeitungsgerätekwerke), in denen im 19. Jahrhundert der erste industriell gefertigte Pflug, der „Sack’sche Pflug“, produziert wurde.

**Die Skulptur „Man & Horses on Millennium Field“:** Ihr Motiv – zwei Pferde, die von einem Bauern geführt den revolutionären „Sack’schen Pflug“ ziehen – adaptiert eine fotografisch dokumentierte Szene, die im Zuge eines Kunstprojektes der Schaubühne Lindenfels 1999/2000 entstanden ist. Unter dem Titel „Jahrtausendfeld“ wurde zwei Jahre lang das brachliegende Areal an der Karl-Heine-Straße mit Roggen bepflanzt und somit symbolisch kultiviert. Das Projekt gab dem damals desolaten Leipziger Westen so einen konkreten Visionsraum für wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung. Heute ist der Begriff „Jahrtausendfeld“ fest im Leipziger Sprachgebrauch verankert.

Mit ihrer Motivik verbindet die Skulptur das bäuerliche Ackerland vor 1860 und die rasante Industrialisierung des Leipziger Westen, die sich mit dem Bau der Maschinenfabrik von Rudolf Sack konkretisierte, mit dem zukunftsgerichteten Wunsch zur Jahrtausendwende nach einer erneuten Kultivierung des damals abgehängten Viertels. „Man & Horses on Millennium Field“ soll die Geschichte des Ortes vergegenwärtigen und dem im Wandel begriffenen Quartier ein steter Begleiter sein.

Verantwortlich für Konzeption und Realisierung der Skulptur zeichnen René Reinhardt, Dr. Michael Schramm, Herbert Bading und Robert Schiller. Unterstützt wurde das Projekt von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und der BBG Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig GmbH & Co.